

Zivilprozessrecht

Riehm/Dörr, Digitalisierung und Zivilverfahren, 1. Aufl. 2023, De Gruyter, 864 S., 149,95 €

Der Ausbau der Digitalisierung von Verfahrensabläufen im Zivilprozess und in der Justiz ist eine der drängendsten Aufgaben in unserem Rechtsstaat und ein wichtiger Beitrag zur Förderung des Zugangs zum Recht. Aktuell steckt die Ziviljustiz in einer Krise: Einerseits sind viele Gerichte - nicht zuletzt wegen Personalproblemen, fehlender technischer Ausstattung und der Massenverfahren wie z.B. der Diesel-Skandal-Fälle - überlastet, die Verfahrensdauer ist z.T. drastisch angestiegen. Andererseits sind laut einem aktuellen Forschungsbericht die Eingangszahlen bei den Gerichten erheblich zurückgegangen. Die Gründe dafür sind zwar vielgestaltig, ein konsequenter Ausbau von digitalen Verfahrensabläufen kann aber erheblich zur Verbesserung dieser Situation für alle Beteiligten beitragen.

Das von Prof. Dr. THOMAS RIEHM (Universität Passau) und der Richterin SINA DÖRR herausgegebene Werk zeigt Wege zu diesem Ziel auf. Beide sind ausgewiesene Kenner der Materie, die Theorie und Praxis in idealer Weise vereinen und namhafte und erfahrene Experten als Autorinnen und Autoren um sich

- 1046 -

ZAP 2023, 1041-1052

- 1047 -

versammelt haben, die das Thema aus verschiedenen Perspektiven - Wissenschaft, Anwaltschaft und Richterschaft - beleuchten. Für die Anwaltschaft ist das Werk besonders lohnenswert, weil es einige Kapitel enthält, die für die Digitalisierung von Kanzleiabläufen und die Entwicklung einer eigenen Legal Tech-Strategie besonders wichtig sind. Der Digitalisierung der anwaltlichen Tätigkeit ist ein ausführlicher Teil mit mehreren Beiträgen gewidmet. Dazu gehören wertvolle praktische Tipps zur digitalen Mandatsakquise, zur digitalen Dokumentenanalyse, zur Automatisierung von Schriftsätzen und anderen Kanzleiabläufen. Ein weiterer wichtiger Teil behandelt aktuelle Reformvorhaben zur Digitalisierung von Zivilverfahrensabläufen wie z.B. den strukturierten Parteivortrag und die Reform von Videoverhandlungen mit den Gerichten.

Fazit: Das Buch gibt einen umfassenden und fundierten Überblick zu aktuellen Fragen bei der Digitalisierung im Zivilverfahren. Es vermittelt nicht nur das für die Anwaltschaft zum Aufbau einer Legal Tech-Strategie erforderliche Know-how, sondern enthält auch viele praktische Tipps, die im digitalen Kanzleialltag weiterhelfen. Das Werk, das natürlich auch als (reine) Onlineausgabe verfügbar ist, sollte daher in keiner Anwaltsbibliothek fehlen, um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben.

RA Dr. FRANK REMMERTZ, Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz und IT-Recht, München

Internetrecht

Plath, DSGVO, BDSG, TTDSG - Kommentar, 4. Aufl. 2023, Otto Schmidt, 1.500 S., 169 €

Wer im Bereich Datenschutz, Digitalisierung und IT-Sicherheit berät oder in anderer Weise tätig ist, dem ist der Name KAI-UWE PLATH durchaus ein Begriff. Das gleiche gilt naturgemäß in Bezug auf die drei Regelwerke, die in dieser vollständig neubearbeiteten vierten Auflage des Werks ausführlich und gewohnt zuverlässig kommentiert werden: die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und das Telekommunikation-Telemedien-Datenschutz-Gesetz (TTDSG). Damit erhält man eine praxisnahe, eher wirtschafts- bzw. unternehmensfreundlich ausgerichtete Kommentierung der wichtigsten Gesetze, die selbstverständlich weder die Ansichten der Datenschutzaufsichtsbehörde sowie des Europäischen Datenschutzausschusses (EDSA) noch die einschlägigen Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs außer Acht lässt. Seit der vorherigen Auflage aus dem Jahre 2018 hat dieses Werk deutlich an Umfang zugenommen, was insb. auch an der inzwischen sehr umfangreich vorhandenen Rechtsprechung in diesem Bereich liegen dürfte.